



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

Mitglied des Stadtrates  
Dr. Martin Schulte-Wissermann

GZ: (OB) 15.11

Datum: - 7. SEP. 2020

— **Zugang zu älteren Beschlussvorlagen, Beschlüssen, Beschlusskontrollen und freigegebenen Anfragen im Ratsinformationssystem der Landeshauptstadt Dresden**  
AF0775/20

Sehr geehrter Herr Dr. Schulte-Wissermann,

— zunächst erlaube ich mir den Hinweis, dass aus meiner Sicht ein Antwortanspruch eines einzelnen Stadtrates nach § 28 Abs. 6 SächsGemO nicht besteht, da nicht lediglich eine einzelne Angelegenheit der Gemeinde erfragt wird. Ihre Anfrage zielt vielmehr auf die Erlangung eines allgemeinen Überblicks.

Für einen Antwortanspruch nach § 28 Abs. 5 SächsGemO, der sich auf alle Angelegenheiten der Gemeinde bezieht, müssten die Fragen mindestens von dem insoweit erforderlichen Fünftel aller Stadtratsmitglieder getragen sein. Dies ist hier nicht erkennbar.

Daher weise ich ausdrücklich darauf hin, dass ich Ihnen Ihre Anfrage mangels Antwortanspruchs freiwillig und ohne Bindungswillen für künftige ähnliche Konstellationen beantworte.

— **„Das elektronische Ratsinformationssystem der Landeshauptstadt Dresden ist eine wichtige Arbeitshilfe nicht nur für Mandatsträger der Kommunalpolitik, sondern auch für interessierte Bürgerinnen und Bürger, Bürgerinitiativen sowie für JournalistInnen.**

Bei der jüngsten Umgestaltung der betreffenden Webseite „Ratsinfo“ [1] wurde aber nicht nur die grafische Gestaltung überarbeitet, sondern auch der Informationszugang neu geregelt. Der Zugang zu älteren Dokumenten, die mehr als „120 Tage zurück“ entstanden sind, ist nicht mehr gegeben. Dies scheint sowohl auf Beschlussvorlagen, Beschlüsse, Beschlusskontrollen und freigegebene Anfragen zu gelten. Insbesondere der Zugang zu Dokumenten aus den Stadt-ratsperioden 2009-2014 sowie 2014-2019 besteht gar nicht mehr.

Es ist für interessierte Bürgerinnen und Bürger, Bürgerinitiativen sowie für JournalistInnen allerdings unabdingbar, dass diese Dokumente frei zugänglich sind - denn oft ziehen sich Entwicklungen über Jahre oder gar Jahrzehnte hin (z.B. Flächennutzungsplan, Integrierte Energie und Klimaschutzkonzept (IEuKK)). Ohne die Kenntnis der älteren Vorgänge ist eine korrekte

**Einordnung geschweige denn eine aktive und auf Unterlagen basierende Teilhabe an der Stadtpolitik (z.B. Social Media, Blog, Pressemitteilung, Demo, Informationsflyer) nicht möglich.**

**Abgesehen von den neuen Einschränkungen im Ratsinfosystem, scheint es auch Beschränkungen im "Mandatsinfosystem" der Stadträte zu geben. So ist es mir z.B. momentan nicht möglich, Antworten auf Anfragen an den Oberbürgermeister älter als Mai 2020 einzusehen.**

**Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen:**

- 1. Aus welchem Grund wird im gegenwärtigen Ratsinformationssystem der Zugang zu Dokumenten zeitlich auf die letzten 120 Tage beschränkt?"**

Aufgrund der großen Datenmenge ist es generell nicht sinnvoll, eine vollständige Liste von Vorlagen oder Anfragen anzuzeigen. Deshalb ist eine Einschränkung der Suche durch Eingabe von Suchbegriffen erforderlich. Diese Funktionalität soll in Zukunft noch verbessert werden. Ebenso wird der derzeitige Fehler in der Listendarstellung behoben, so dass die Vorgänge der letzten Zeit in einer verkürzten Listenform dargestellt werden können. An der Behebung des Fehlers wird bereits gearbeitet.

Für die Übergangszeit kann jedoch über den Button „Recherche“ gesucht werden. Über kleinere Umwege sind so alle freigegebenen Dokumente für jedermann öffentlich einsehbar. Es muss hier lediglich die genaue Nummer oder Bezeichnung der Vorlage, des Antrages oder der Anfrage eingegeben werden.

Das funktioniert bei Auswahl des Buttons „Anfragen“ aufgrund des Fehlers noch nicht. Die Suche führt dabei unter Eingabe einer Nummer oder eines Suchbegriffs nicht zu einer Datenanzeige. Wird ohne Suchbegriff gesucht, werden die letzten 100 freigegebenen Datensätze angezeigt.

Bei „Vorlagen/Anträge“ stellt sich das Problem folgendermaßen dar. Hier kann ohne Suchbegriff gesucht und der Zeitraum der Suche eingegrenzt werden. Dann erhält man die Datensätze des gewählten Zeitraumes. Auch die Suche anhand eines Suchbegriffes ist möglich. Hier sollte jedoch der Zeitraum größtmöglich gewählt werden. Standardmäßig ist hier der Beginn der aktuellen Wahlperiode gesetzt.

Alle freigegebenen Dokumente zu Sitzungen sind unter der Auswahl des Gremiums und der entsprechenden Wahlperiode unter der jeweiligen Sitzung einsehbar.

- 2. „Aus welchem Grund wird im gegenwärtigen Ratsinformationssystem der Zugang zu Dokumenten aus den Stadtratsperioden 2009-2014 und 2014-2019 ausgeschlossen?"**

Der Zugang ist keineswegs ausgeschlossen. Siehe dazu bitte Antwort zu Punkt 1.

- 3. „In welcher technischen Form wollen Sie den interessierten Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu älteren Unterlagen aus der Arbeit des Stadtrates und der Stadtteilgremien (Ortschaften, Ortsbeiräte, Stadtbezirksbeiräte) aus der Zeit ab 2009 ermöglichen? Wann wird dieses umgesetzt sein?"**

Siehe dazu bitte Antwort zu Punkt 1.

4. „Ist meine Vermutung korrekt, dass im Mandatsinfo ebenfalls keine älteren OB-Anfragen/OB-Antworten einsehbar sind? Wenn ja, warum ist das so? Könnten Sie mir alle oder wenigsten "meine" Anfragen/Antworten (seit 2014) zukommen lassen (ich komme gerne mit einem geeigneten Datenträger bei Ihnen vorbei)?“

Die MandatosApp bildet zusätzlich zu den Daten des Ratsinformationssystems auch personen- und passwortgebundene nicht öffentliche und vertrauliche Daten und Dokumente ab. Sobald die Anfragen freigegeben sind, können diese auch in der App abgerufen werden. Dennoch tritt der bekannte Fehler auch hier auf.

Gern können Sie zur Aushändigung Ihrer Anfragen einen Termin mit der Abteilung Politische Steuerung/Strategie unter Telefon (03 51) 4 88 23 00 vereinbaren.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert